

Z. 14. Handschr. und Ausgg. fälschlich तथेति । तथा ist die Antwort des Kämmerers und इति gehört zur scenischen Anweisung. — B. P निष्क्रम्य für निर्गम्य und सहितकुम° für सहितं कुम° der andern.

Z. 15. 16. Calc. °कुमारगो, die andern wie wir. — B. P गिद्धवेही, A. C und Calc. wie wir. — In B. P und Calc. fehlt उबलद्दो und sie lesen dann weiter तथाहि बद्धत्वं भवदो (P gar भग्नवदो) अणुकरेद, A. C wie wir.

लक्खवेही wörtlich «Zieldurchbohrend» gilt zunächst als charakteristisches Beiwort der Pfeile überhaupt. In गिद्ध tritt das specielle Objekt, das als Ziel dient, noch hinzu d. i. «den Geier als Ziel durchbohrend» — oder wäre in dem allgemeinen Beiworte der Begriff लक्ख schon dermassen geschwunden, dass nur noch der letzte Theil in Kraft wäre und लक्खवेही nichts weiter mehr hiesse als «durchbohrend oder treffend»? Die Abschreiber von B und P haben indes die einzelnen Theile der Zusammensetzung noch lebhaft gefühlt und das anstössige लक्ख daher ausgelassen. — तत्त्वभवदो beweist nach unserer Anmerkung S. 201, dass der Widuschaka diese Bemerkung für sich macht. Deshalb kann sich die Antwort des Königs nicht auf den letzten Satz beziehen: sie bestätigt vielmehr die vorher ausgesprochene Meinung, dass dieser Knabe der Pfeilschütz und also der Sohn des Königs sein müsse.

Str. 147. a. B वास्पायते । — b. Calc. °वन्दि, B. P बन्धु, C बन्धि । Wie A liest finde ich nicht bemerkt. — d. B und Calc. दीर्घं statt चैनं bei A, P verdreht दीर्घमदयं sogar in दीर्घहृदयं । Calc. परिम्भं, A. B. C. P परिब्धुं ।